

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.

Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.

Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 63

Dienstag, den 1. Juni abends

32. Jahrgang 1920

Die Liste

der deutschnationalen Volkspartei

beginnt mit

Meltzerich.

Volles.

* Am vergangenen Freitag feierten die Eheleute Förster Friedrich Brillwig und Anna, geborene Stolle das Fest der silbernen Hochzeit.

* Am Sonntag den 30. Mai spielte die 1. Mannschaft des 1. Fußballklub Cronberg gegen die gleiche Mannschaft des Fußballklubs Falkenstein. Nachdem die Cronberger Elf das Vorspiel 3:2 gewinnen konnte mußte sie das Retourspiel Falkenstein 3:2 überlassen.

* Des Fronleichnamfestes halber erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erst am Samstag mittag.

* Die hiesige Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen bittet uns mitzuteilen: Die Holzabfuhrscheine, (Pasterscheine) für das gestern abend verlorste Holz aus dem Staatswald sind von heute abend 7 Uhr ab, bei dem Schriftführer Kamerad Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7 zu haben. Die Loszettel sind mitzubringen.

* Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei schreibt uns: Am Samstag, den 5. Juni findet eine öffentliche Volksversammlung der sozialdemokratischen Partei Deutschlands im Schützenhof statt. Referenten sind: die Gattin unseres Reichstagskandidaten für unseren Wahlkreis Frau Köhle und Herr Walter Loeb, welcher am Sonntag in der deutschnationalen Versammlung als Mitglied der Friedensverhandlungs-Kommission und Untersuchungsausschusses in treiflicher, sachlicher und wahrheitsgemäßer Weise an Hand von Dokumenten den Herrn Deutschnationalen ihre ins Verderben führende Politik beleuchtete. Es dürfte der Bevölkerung sehr angenehm sein, von Herrn Loeb zu hören, daß er auch schon 1918 von der kaiserlichen Regierung ins neutrale Ausland gesandt worden ist, um Fühlung mit der Bevölkerung zu nehmen. Wir richten den dringenden Apell an die Bevölkerung, nun einmal wirklich die Wahrheit zu hören. Daß die Bevölkerung mit Herrn Loeb sehr zufrieden war, bewies der nicht endenwollende stürmische Beifall in der stattgefundenen Versammlung am Sonntag. Es empfiehlt sich, frühzeitig im Versammlungslokal zu sein, weil es eine machtvolle Kundgebung im Sinne der Wahrheit sein wird.

* Die Gebühren für Fernsprechkabine und Nebenanschlüsse, ferner alle Telegramm- und Gesprächsgebühren werden mit Wirkung vom 1. Juli um 100 v. H. erhöht. Die Fernsprechteilnehmer haben außerdem einen einmaligen Beitrag von 1000 M. für jeden Hauptanschluß und 200 Mark für jeden Nebenanschluß zu leisten. Der Beitrag wird von dem auf die Einzahlung folgenden Monat mit 4 vom Hundert verzinst. Jeder Fernsprech-

teilnehmer ist berechtigt, seinen Anschluß bis 15. Juni 1920 zum 30. Juni 1920 zu kündigen.

* Einigungsverhandlungen zwischen Krankenkassen und Ärzten. Aus Berlin wird gemeldet: Das in dem Streit zwischen den Organisationen der Ärzte und der Krankenkassen vom Reichsarbeitsministerium angeregte Einigungsamt ist nunmehr gebildet. Es besteht aus dem früheren Unterstaatssekretär Wirtl. Geh. Dr. Caspar als Vorsitzenden, den Ministerialräten Dr. Hamel vom Reichsministerium des Innern und Dr. Sigler vom Reichsarbeiterministerium als amtslichen Beisitzern sowie je fünf weiteren Beisitzern der Ärzte- und der Kassenverbände. Die Verhandlungen beginnen am 31. Mai, 11 Uhr vorm. im Reichsarbeiterministerium. Vörrweg soll der Kreis der Fragen bestimmt werden, auf den sich die Verhandlungen erstrecken sollen, sowie die Befugnisse des Einigungsamts insbesondere seine etwaige Befugnis, bei Nichtzustandekommen einer Einigung den Schiedspruch zu fällen. Es wird angenommen, daß die Verhandlungen auch noch den Dienstag in Anspruch nehmen.

* Die in Frankfurt am Main zu Uebernachtungszwecken aufgestellten Schlafwagen mußten wegen zu geringer Benützung wieder zurückgezogen werden.

* Das Reichsarbeitsministerium hat einer Beschwerde stattgegeben, die der Metallarbeiterverband gegen einen Schiedspruch des Schlichtungsausschusses Zweibrücken erhoben hatte, demzufolge die Fachvereinigungen der Schlosser, Spengler und Installateure mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage des Gewerbes das Recht erhalten hatten, den Zechnstundentag wieder einzuführen und Tarifverhandlungen abzulehnen. Der Demobilisierungskommissar wurde beauftragt, sogleich neue Verhandlungen mit beiden Parteien einzuleiten.

* Aus Ludwigshafen a. Rh. wird gemeldet, daß der in der Badischen Anilin- und Sodafabrik beschäftigte Ingenieur Imhoff, der den Krieg zuletzt als Hauptmann mitmachte und der unlängst von den Franzosen verhaftet wurde, wegen Diebstahls von Hausgegenständen in Frankreich zu 16 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden ist. Bei einer Hausdurchsuchung sollen bei ihm gestohlene Gegenstände gefunden worden sein.

* Eine Lücke in den gesetzlichen Bestimmungen weist die Verordnung betreffs der Anmeldepflicht über die angebauten Flächen auf. Nach der Verordnung ist nur der Eigentümer verpflichtet, über die Art der Bestellung die erforderlichen Anmeldungen zu machen, nicht aber der Pächter. So hatte ein Landwirt aus Niederhofsheim nur die mit Weizen und Roggen bestellten Acker angemeldet, die sein Eigentum sind, über die von ihm gepachteten Grundstücke hatte er aber keine Angaben gemacht. Er sollte deshalb 300 M. Strafe zahlen. Auf seinen Einspruch mußte das Gericht auf Freispruch erkennen.

* Für Juni keine Kohlenpreiserhöhung. Wie die Berliner Blätter melden, beschloß am Samstag der Reichskohlenverband in einer gemeinsamen Sitzung mit dem großen Ausschuß des Reichskohlenrats eine Kohlenpreiserhöhung für nicht eintreten zu lassen. Die Arbeitgeber erklärten sich bereit, einen Teil der Lohnerhöhung ohne Preiserhöhung

auf sich zu nehmen, während die Arbeitnehmer damit einverstanden waren, daß die vereinbarte Lohnerhöhung nicht in bar sondern durch Verbilligung der Lebensmittel geleistet werde.

* Der Monat Juni bringt den Anfang des Sommers. Der Hunderstjährige Kalender sagt bis 15. schönes, warmes Wetter, bis Ende häufig Gewitter voraus. — Die Bauernregeln für den Monat Juni besagen: Singt die Grasmüd', eh' treiben die Reben, — Will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, bald ihr das lieblichste Wetter zu loben. — St. Medard (8.) bringt kein Frost mehr, der dem Weinstock gefährlich wär. — Stellt der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Raß dem Winterjaß.

* Anmeldungen von Verträgen usw. für Güter und dergleichen in den alliierten Ländern. Gemäß § 40 Absatz 1 der Anlage zu Artikel 298 des Friedensvertrages haben deutsche Reichsangehörige bis zum 31. Mai d. J. die ihnen gehörenden oder in ihren Händen befindlichen Verträge, Bescheinigungen, Urkunden und sonstigen Eigentumstitel, die sich auf Güter, Rechte und Interessen im Gebiete der alliierten und assoziierten Mächte beziehen anzumelden. Zugleich mit der Anmeldung wird die Beschlagnahme der bezeichneten Urkunden ausgesprochen. Die Anmeldung hat, soweit es sich um Kaufverträge und sonstige zum Beweis des Eigentums oder von anderen Rechten an unbeweglichen und beweglichen Sachen oder an Konzeptionen usw. dienende Urkunden handelt, bei dem Reichskommissar für Auslandschäden, Zehlendorf (Wanneseebahn) zu erfolgen. Die Vordrucke für die Anmeldung sind auf der Handelskammer, Breidenbacherstr. 13, in Wiesbaden erhältlich.

* Zur neuerlichen Erhöhung der Milchpreise. Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten Dr. Schwander tagte dieser Tage im Kasseler Regierungsgebäude ein aus Vertretern der Erzeuger und Verbraucher zusammengesetztes Wirtschaftskollegium zum Zweck der Neu Festsetzung der Milch- und Butterpreise. Einem Antrag der Nassauischen Bauernschaft auf Festsetzung des Milchpreises auf 2 M. wurde in Anbetracht der guten Futterernte nicht zugestimmt wohl aber wurde unter Zustimmung des Vertreters der Reichsfettstelle mit sofortiger Wirkung eine Erhöhung des Milchpreises auf 1,50 M. ab Stall sowie des Butterpreises vorläufig auf das Elffache des Milchpreises mit der Maßgabe gebilligt, daß noch im Lauf dieses Sommers eine weitere Erhöhung eintreten soll. Die teilweise erfolgte Einstellung der Milchlieferrung nach Wiesbaden wurde scharf kritisiert.

Wohin sind wir geraten?

Noch nicht genug des Elends?
Auch noch Karedifatur und
S-1-1-1 g. e. Te. Untergang?

Nein!

Nur e. f. n. e. Rettung!

Bürgerlich wählen!

Btr. Heuabgabe.

Der Kreis Königstein hat noch etwa 150 Ztr. gutes, getrocknetes Wiesenheu, in Ballen gepreßt, lagern, das an Landwirte, Fuhrhalter usw. per Ztr. zu 40. M. abgegeben werden soll.

Interessenten wollen ihren Bedarf am Mittwoch, den 2. ds. Mts., vormittags dem Lebensmittelbüro melden.

Die Zuteilung wird dann im Verhältnis der beim Kreis eingehenden Bestellungen erfolgen.

Rinderpökelfleisch, Corned Beef und Wurst

steht noch in sämtlichen Metzgereien zum freihändigen Verkauf. Es handelt sich um das bei der Ausgabe am letzten Samstag übriggebliebene Fleisch. Die Preise sind:

Rinderpökelfleisch	Pfd. 13.75
Corned Beef	Pfd. 13.75
Wurst	Pfd. 10.00

Speise-Kartoffeln

werden am Mittwoch, den 2. d. Mts., vorm. von 8—12 Uhr im Keller der Schule ausgegeben. Der Bezugsschein ist auf dem Lebensmittelbüro abzuholen. Preis per Zentner 60 Mark.

Lebensmittel-Verkauf:

Es stehen folgende städtische Lebensmittel zum freien Verkauf:

Frau Bernhard Witwe, Erbsen, Pfd. 4.60.

Fa. Karl Gerstner, Kaffee-Ersatz, Pfd. 1.20.

Frau Dingeldein Witwe, Ed. Bonn, Karl Wiederspahn, Frau Heinrich, Margarine, Pfd. 13.—

Ludwig Anthes, Karl Gerstner, Konsumverein, Louis Stein, Schade & Füllgrabe, Haferflocken und Hafergrütze, Pfd. 3.80.

Am Freitag

den 4. ds. Mts., findet von vormittags 8 Uhr ab im Lebensmittelbüro, die Ausgabe der neuen

Brot- und Zuckerkarten

in bekannter Ordnung statt:

Im Interesse einer sachlichen Abfertigung wird die Einwohnerschaft ersucht, sich an die festgesetzten Ausgabezeiten zu halten.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß es untersagt ist, vor dem Gültigkeitstermine der Brotkarten, Brot auf dieselben zu beziehen.

Cronberg, den 1. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. R. K. M.

Bekanntmachung

Die Wahlen zum Reichstag finden hier am Sonntag, den 6. Juni ds. Js. von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 6 Uhr in der städtischen Turnhalle statt. Die Gemeinde Cronberg bildet einen Wahlbezirk. Wahlvorsteher ist Herr Beigeordneter Rächler, sein Stellvertreter Herr Magistratschöffe Karl Stein.

Cronberg, den 27. Mai 1920.

Der Magistrat. J. B. Rächler.

Die Versteigerung der Budenplätze für die hiesige Kirchweih am 4., 5., 7. und 11. Juli ds. Js. findet am Donnerstag, den 10. Juni, nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle statt.

Cronberg, den 21. Mai 1920.

Der Magistrat: J. B. Rächler.

Die Sprechstunden des Ortsgerichts

findet bis auf weiteres jeden Mittwoch von 11 bis 12 Uhr vormittags im Zimmer 8 des Bürgermeistersamtes.

Cronberg, den 1. Juni 1920.

Das Ortsgericht.

J. B.: Joh. Adam Wehrheim, Ortsgerichtsvorsteher-Stellvertreter.

Sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Cronberg.

Samstag, den 5. Juni, abends 8.15 Uhr
im Saale »Zum Schützenhof«

Öffentl. Wählerversammlung

Referent: Frau Clara Röble, Gattin des Kandidaten Paul Röble, Herr Walter Löb, der seine Ausführungen vom letzten Sonntag noch vervollständigen wird.

Freie Diskussion!

Erscheint in Massen!! Nehmt die Worte des hier geschätzten Redners entgegen.

Der Vorstand.

Morgen Mittwoch

frisch von der See eintreffend, große Sendung
Schellfische und Cabliau
per Pfund Mark 3.50, zu haben bei

Georg Hertenstein.

Dickwurz- und Weisskraut-Pflanzen

in guter Qualität empfiehlt

Gärtnerei Enzian, Schönberg.

Einige Zentner Grummet hat abzugeben
Gasthof Hahn.

Zwei Paar neue Damenstiefel Nr. 36 und 42, 1 P. Herrenschuhe Nr. 42—43, 1 P. Arbeitsschuhe Nr. 42, 2 prima Feldstecher mit Futteralen, 1 Plaidriemen (neu), 2 Wandkeller, 1 Damengürtel, 2 Vitrogläser mit Silberuntersatz, 1 Portemonnaie, 1 Revolver (7 Mm.), 1 P. Glacehandschuhe, 1 Fußgange, 1 Halskette, 2 Bohangshalter, 2 Scheren u. sonst m. Zu verkaufen bei

Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Ja. Apfelsmus

in Weißblech-Dosen von 1 Kg. zu M. 7.— offeriert
Ferd. Diehl, Hauptstrasse.

5000—7000 Mark

auszuleihen.

Rudolf Möller.

Prima Mist, wagen- oder zentnerweise, hat noch abzugeben
Fritz Eichenauer, Kronthal.

Frische Schellfisch Pfd. M. 3.50

Schollen Pfd. M. 4.75

Marinierte Bratheringe Pfd. M. 4.00

Seringe in Gelee Pfd. M. 6.00

Gasthof Hahn

verschiedene Sorten

Gemüse-Pflanzen zu haben bei

Gg. Eichenauer, Hainstraße 6.

1 Schlafzimmer in eichen

und ein gebrauchtes

Chaiselongue

zu verkaufen.

fr. Haas, Steinstraße 18.

Gute Milchleie

frischmelkend zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Landhaus oder Villa

mit Garten, bald beziebar, zu

kaufen gesucht. Angebote er-

beten unter »Bella« an Rudf.

Mosse, Erfurt.

1 Morgen Gras

gegen Lieferung von Milch ab-

zugeben. Off. unter W 19 an

die Geschäftsstelle.

Mädchen nimmt Bägeln

außer dem Hause

an. Näheres Oberhöchstadt,

Heideweg 8.

Neue Kartoffeln und Einmach-Spargel

eingetroffen.

Ernst ADAM, Delikatessen.
Cronberg i. T. Fernsprecher 113 Frankfurterstr. 7.

Leder zu verkaufen

im Auschnitt u. L. Cruppen

Jakob Weidmann, Steinstr. 8.

Ortsbauernschaft Cronberg i. T.

Donnerstag abend 8.30 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zum Grünen Wald.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung zugegangenen Glückwünsche u. Geschenke danken wir herzlich.

Paul Mang und Frau.
Lena geb. Sauer.

Für die uns bei unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit u. Geschenke sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Gesangsverein 1 für den schönen Gesang bei der Trauung.

Heinrich Weidmann,
Louise Weidmann, geb. Wehrheim.
Cronberg, 1. Juni 1920.

Holzbettstelle

für Kinder, zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Herren-fahrrad

zu verkaufen.

Pfeiffer, Schönberg
Hauptstraße 49.

Deutscher Schäferhund

auf »Fanny« hörend, entlaufen.

Vor Anlauf wird gewarnt. Geg.

gute Belohnung abzugeben

Heinr. Kinkel, Steinstr. 11.

Gärtner

sucht noch Stundenw.

Beschäftigung in der

Woche gleich welcher Art.

Näh. Geschäftsstelle.

Neue Fahrrad-Bereifung

(Continental) für M. 390.—

zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Sehen Sie

sich meine allerneuesten

Künstler-

Postkarten

an. Sie sind unerreicht.

Adam Andrée.